

# **RS OGH 1995/12/5 4Ob593/95 (4Ob594/95), 2Ob256/99g, 1Ob119/00g, 7Ob135/02g, 7Ob105/12k, 2Ob38/13x, 1**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 05.12.1995

## **Norm**

JagdG allg  
oö JagdG §65 Abs1

## **Rechtssatz**

Das oberösterreichische Jagdgesetz sieht gleich den anderen österreichischen Landesjagdgesetzen eine verschuldensunabhängige Schadenersatzpflicht der Jagdausübungsberechtigten vor. Die solcherart geregelte Haftung für Wildschäden beruht auf zwei Gedanken: erstens spielt das Moment der Gefährlichkeit der Tiere eine Rolle; zweitens wurde dem Grundeigentümer oder Nutzungsberechtigten die Abwehr des Schadens durch Tötung der Tiere genommen, so dass ihm als Ausgleich für das Verbot derartiger Maßnahmen ein Ersatzanspruch gegeben wird (Koziol, Haftpflichtrecht<sup>2</sup> II 413).

## **Entscheidungstexte**

- 4 Ob 593/95  
Entscheidungstext OGH 05.12.1995 4 Ob 593/95  
Veröff: SZ 68/233
- 2 Ob 256/99g  
Entscheidungstext OGH 23.09.1999 2 Ob 256/99g
- 1 Ob 119/00g  
Entscheidungstext OGH 06.10.2000 1 Ob 119/00g  
nur: Das oberösterreichische Jagdgesetz sieht gleich den anderen österreichischen Landesjagdgesetzen eine verschuldensunabhängige Schadenersatzpflicht der Jagdausübungsberechtigten vor. (T1); Beisatz: Deshalb bestehen gegen die kurze Frist von zwei Wochen keine verfassungsrechtlichen Bedenken. (T2); Veröff: SZ 73/152
- 7 Ob 135/02g  
Entscheidungstext OGH 08.07.2002 7 Ob 135/02g  
Auch; nur T1
- 7 Ob 105/12k  
Entscheidungstext OGH 17.10.2012 7 Ob 105/12k  
Veröff: SZ 2012/104
- 2 Ob 38/13x  
Entscheidungstext OGH 22.01.2014 2 Ob 38/13x  
Vgl; nur T1
- 1 Ob 66/16m  
Entscheidungstext OGH 28.04.2016 1 Ob 66/16m  
Auch; nur T1

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0090616

## **Im RIS seit**

15.06.1997

## **Zuletzt aktualisiert am**

24.05.2016

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>